

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung: Grundlegende Ausgangspunkte der Studie	12
1.1 Zur auditiven Textaneignung	18
1.2 Ziele und Aufbau der Studie	23
2. Das Lesedispositiv und seine Medien	28
2.1 Forschungsperspektive und bisherige Untersuchungshorizonte	29
2.2 Subjektivierung im Kontext der Schriftkultur	31
2.3 Exkurs zur Medienkritik	33
2.4 Das Hörbuch als Schrift-Verstimmung	36
3. Stimmen aus dem Fachdiskurs, oder: Wer beim Lesen spricht	41
3.1 Zur Praxis verschiedener Hermeneutiken: Stimmhermeneutische Deutung von Schrift	43
3.2 Schrifthermeneutische Deutung des Hörbuches	45
3.3 Wer das Gelesene deutet, oder: Die stimmliche Technizität der Sprachausgabe	48
3.4 Das Unsagbare im Kontext hermeneutischer Praxis, oder: Autoethnografie und die Verschriftung des Hörens	51
4. Agency und Zeitregie als Leerstellen im Diskurs und Anlass zu weiterer Forschung	55
4.1 Methodisches Vorgehen: Rekrutierung und Sampling	58
4.2 Das integrative Basisverfahren zur Interviewauswertung	61
4.3 Zur Bedeutung einer Analyseheuristik	63
4.4 Die Agency-Analyse	64
5. Medienbezogene Aneignungsstrategien beim Lesen: Eine empirische Interviewstudie im Kontext von Blindheit	67
5.1 Erfahrungen mit der Brailleschrift	71
5.1.1 Punktentzifferung als Automatismus	72
5.1.2 Punktschrift im Kontext und Vergleich anderer Medialitäten	76
5.1.3 Zur Lesegeschwindigkeit und Detailgenauigkeit	79
5.1.4 Lesestimmen im Kontext von Blindenschrift	84

5.2 Texte hören	88
5.2.1 Die Geschwindigkeit im akustischen Text	89
5.2.2 Sprachausgabe in der Schule	97
5.2.3 Anmerkungen zum technischen Stimmklang	102
5.2.4 Dimensionen des Übergangs zu einem auditiven Lesen	108
5.3 Das auditive Lesen	113
5.3.1 Erfahrungen im auditiven Modus mit der inneren Lesestimme	114
5.3.2 Zeitregie als das Einfallstor für die innere Lesestimme	124
5.3.3 Das Prinzip der Unterschätzung	136
5.4 Virtuosen der Sprachausgabe	138
5.4.1 Skepsis gegenüber dem Vorlesen mit Sprachausgabe	139
5.4.2 Einsätze erfolgreicher Vorlesepraxis im auditiven Modus	146
5.4.3 Professionelles auditives Vorlesen	156
6. Diskussion und weiterführende Überlegungen	175
6.1 Zum Unterschied von Texthören und auditivem Lesen	180
6.2 Lesestrategien im Spiegel der Sinneshierarchien	183
6.3 Der Hörsinn als (Vor-)Lesesinn	187
7. Fazit: Lesen als verkörperte Praxis	193
Ausblick: Das auditive Lesen als Verfahren der Leseförderung	203
Literatur	210